

Eine besonders sportliche Herausforderung

In der Projektwoche wurde es für die Schülerinnen und Schüler des Projekts „CrossSports: Eine Woche, viele Sportarten“ unter der Leitung von Frau Neukirch und Frau Lübken sehr abwechslungsreich, aber auch anstrengend.

Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen der Klasse 8 bis 12 hatten die Gelegenheit, jeden Tag in eine völlig neue Sportwelt einzutauchen.

Egal ob Kraft, Ausdauer oder die richtige Balance - für die Teilnehmenden zählte vor allem eines: „Bei CrossSports geht es nicht nur um Leistung, sondern vor allem darum, Spaß an der Bewegung zu haben und neue Dinge auszuprobieren. Genau dieser Gedanke hat uns durch die herausfordernde Woche begleitet,“ brachte es Frau Lübken auf den Punkt.

Der Start in die Woche war direkt intensiv. In der HalleZwo ging es beim Cross Sports ordentlich zur Sache: Kraft und Ausdauer waren gefragt, um die anspruchsvollen Übungen zu meistern. Wer danach dachte, es würde ruhiger werden, irrte sich: Im Tanzcenter wurde beim Tanz das Taktgefühl auf die Probe gestellt. Am Mittwoch stand der Besuch im Yogastudio an. Um zwischendurch mal richtig durchzuatmen, wurde Donnerstagmorgen zusammen gefrühstückt und danach ging es beim Walking an die frische Luft. Am Freitag kam ein Mitarbeiter aus dem Akitafit zu uns in die Schule und hat mit den Schüler und Schülerinnen einen Selbstverteidigungskurs durchgeführt.

Insgesamt nahmen die Schülerinnen und Schüler aus der Projektwoche viele neue Eindrücke mit. Sie lernten unterschiedliche Sportarten kennen, probierten ungewohnte Bewegungsformen aus und hatten dabei großen Spaß – auch wenn manche das zu Beginn vielleicht nicht erwartet hätten. Eine befragte Schülerin beschrieb die Woche als spannend und aufschlussreich. Für die Zukunft blieb den Teilnehmenden vor allem die Erfahrung, neuen Sportarten offen zu begegnen und sich auch auf Unbekanntes einzulassen.

Eni Mayer 8a, Hannah Ziwes 8a und Ina Mutsch 8a

